

Für den Fall, dass ab dem kommenden Montag oder in Zukunft Distanzunterricht angeordnet wird, gilt für die Grundschule Zetel folgendes Konzept:

### **Konzept zur Regelung des Distanzlernens**

Im Fall, dass die Schule geschlossen ist, oder einzelne Klassen in Quarantäne sind, gilt folgendes Konzept für das Distanzlernen:

1. Die Kinder bekommen über IServ einen Wochenplan. Die Kolleginnen haben die Möglichkeit untereinander Absprachen zu treffen.
2. Jeden Tag des Distanzlernens bietet die Klassenlehrkraft eine Videokonferenz von 9.00 – 12.00 Uhr an
3. Die Kinder begrüßen sich, Lerninhalte des Vormittags werden besprochen und erläutert. Danach lernen die Kinder eigenständig und geben Rückmeldung bei Fragen oder wenn Sie Aufgaben erledigt haben. In der Arbeitsphase können die Kinder aus der Konferenz gehen, damit sie ungestört arbeiten können und nicht mithören, wenn es Erläuterungen für einzelne Kinder gibt.
4. Zum Abschluss der Lernzeit gibt es eine Rückmelderunde mit evtl. Vereinbarungen für den nächsten Tag.
5. Sind Kinder aus technischen Gründen nicht erreichbar, können sie sich in der Lernzeit oder einer mit der Lehrkraft vereinbarten Zeit telefonisch Unterstützung holen.
6. Ist die Lehrkraft der Klasse erkrankt übernimmt eine Sonderpädagogin das Betreuen der Klasse.
7. Lernen die Kinder in Szenario B (täglichem Wechsel) und die Lehrkraft ist in Quarantäne, aber nicht erkrankt, findet der Onlineunterricht für die Gruppen an den schulfreien Tagen statt.

8. Jedes Kind muss an jedem Tag einmal Kontakt auf einem dieser Wege mit der Lehrkraft haben.
9. In der Zeit des Distanzlernen wird ein Elternabend über IServ angeboten.